

## Wir sind:

### Roswitha Berger

- Dipl.- Sozialpädagogin
- Psychosoziale Beraterin für Frauen
- Systemisch-Integrative Familien-Sozialtherapeutin
- Gruppenleiterin für Szenische Verfahren

### Tatjana Zhulyeva

- Dipl.-Sozialpädagogin
- Traumaberaterin
- Entspannungspädagogin



**Frauen+Treffpunkt**  
Anlauf- und Beratungsstelle

Psychosoziale Beratung für Frauen seit 1985

# OFFENER TREFF

## für Frauen mit Essstörungen

Montags von 18.00 - 19.30 Uhr

### Der OFFENE TREFF für Frauen mit Essstörungen

hat jeden Montag (außer Feiertage)  
zwischen 18.00 und 19.30 Uhr geöffnet.

Anmeldung/Abmeldung ist nicht  
erforderlich. Jede Frau ist willkommen  
(auch Begleitung ist möglich).



**Frauen+Treffpunkt**  
Anlauf- und Beratungsstelle

Frauen-Treffpunkt e.V.  
Jakobstr. 2 · 30163 Hannover  
Tel. (0511) 33 21 41

info@frauentreffpunkt-hannover.de  
www.frauentreffpunkt-hannover.de  
www.facebook.com/frauentreffpunkt.hannover

**NEU: Online-beratung**





Seit 1991 bieten wir für Frauen mit Essstörungen das kontinuierliche, niedrigschwellige und kostenlose Gruppenangebot als Ort der Begegnung und des Austausches mit dem Thema Essstörung an.



## Die offene Gruppe bietet Ihnen die Möglichkeit:

- andere Frauen kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen
- sich über weitere Angebote in Hannover und Umgebung zu informieren
- sich über den Offenen Treff hinaus mit den Teilnehmerinnen zu vernetzen
- eigene Anliegen und Themen in der Gruppe anzusprechen und zu bearbeiten
- sich gegenseitig im Veränderungsprozess zu unterstützen und Halt zu geben

Begleitet und angeleitet wird der Offene Treff im Wechsel von zwei Sozialpädagoginnen mit therapeutischer bzw. traumapädagogischer Ausbildung mit langjähriger Erfahrung in Gruppenarbeit.

## Wir sehen unseren Offenen Treff:

- als möglichen ersten wichtigen Schritt zur Heilung
- als Vorbereitung auf und/oder Nachsorge im Anschluss an eine stationäre Therapie
- als Ergänzung zu ambulanter Psychotherapie

## Unsere Grundhaltung:

Essstörungen können Lösungsversuche für tiefer liegende seelische Probleme oder Ausweg, Flucht oder Ersatz für verdrängte Gefühle und Bedürfnisse sein. Aber auch stummer Protest oder Ablehnung können sich in Essstörungen äußern.

- wir verstehen essgestörtes Verhalten als Lösungsversuch
- wir begegnen jeder Teilnehmerin als Expertin für sich selbst, die sich zu jeder Zeit auf die für sie zur Zeit bestmögliche Art verhält \*
- jede Teilnehmerin trägt die Verantwortung für sich selbst
- die Inhalte der Gruppe werden durch die jeweiligen Anliegen der Teilnehmerinnen gestaltet
- die (An)Leiterinnen und Teilnehmerinnen achten gemeinsam auf gegenseitiges wertschätzendes Verhalten

\* Bei extrem selbstschädigendem Verhalten behalten wir uns vor, über das weitere Vorgehen zu verhandeln.

